



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Ab heute wird's violett

Der Aschermittwoch leitet heute mit der liturgischen Farbe Violett die Fastenzeit ein.



Violett prägt
von nun an
die Zeit

KK, HÖDL, APA

Info

Für Fragen zur
steirischen
Volkskultur:

Telefon: (0316)
90 85 35.

E-Mail:
office@volkskul-
tur.steiermark.at

VOLKSKULTUR

Spinn, spinn, 's Spinnradl



Ein altes Handwerk, dessen Wurzeln bis ins 13. Jahrhundert zurückgehen und in China zu finden sind, erfreut sich bei uns nach wie vor großer Beliebtheit. Die Rede ist vom Spinnen, dem Herstellen von Garnen aus gewaschener und kardierter Schafwolle. Beim Spinnen werden die Fasern mit der Hand direkt auseinandergezogen und mit dem Spinnrad versponnen. Eine sehr aktive Spinnrunde gibt es in Gratwein. 46 Damen treffen sich im Winter einmal wöchentlich, um gemeinsam wertvolle Kleidungsstücke wie Jacken, Socken oder Handschuhe herzustellen. „Besonders freut uns auch, dass die Jugend zu uns findet, denn spinnen kennt keine Altersgrenze“, sagt Andrea Reinprecht, die Leiterin der Spinnrunde.

Die bunte Narrenzeit ist beendet, die Völlerei und Ausgelassenheit vorbei. Es beginnt die aktive Vorbereitung auf das Osterfest. Die österliche Bußzeit, auch als Quadragesima bezeichnet, deutet bereits darauf hin, dass die kommenden 40 Tage mit bewusster Entbehrung gelebt werden mögen. War es seinerzeit traditionell der Verzicht auf Fleischspeisen, so beobachten wir heute Enthaltensamkeit in vielerlei Hinsicht: Jeder Mensch unterzieht Körper und Seele ei-

ner selbstbestimmten Form von Reinigung – oder auch nicht.

Die Formel „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst ...“ erinnert uns an die Vergänglichkeit des menschlichen Daseins, wenn am Aschermittwoch das Aschenkreuz auf die Stirn der Messgänger gezeichnet wird. Die liturgische Farbe Violett, als Versinnbildlichung von Übergang und Verwandlung, prägt das Erscheinungsbild unserer christlichen Kirchen, Fastentücher verhüllen das Kruzi-

fix und regional finden sich Fastenrippen, die das Passionsgeschehen zeigen.

Früher, da galt der Aschermittwoch als einer der strengsten Abstinenztage, klassische Fastenspeisen wie Brezeln und Fisch bezeugen dies. Und, wie so oft, hat unsere Wohlstandsgesellschaft auch hier der Tradition ein Schnippchen geschlagen, um noch ein paar Tage in Lustbarkeit zu genießen: Wenn nämlich heute landauf und landab üppiger Heringschmaus serviert wird.

Wer, was, wohin?

Fasten und Verzichten.

Das Erzählcafé im Volkskundemuseum in Graz widmet sich am 22. Februar (16–18 Uhr) der Fastenzeit und lädt zum gemeinsamen Erzählen, Zuhören und Erinnern ein. Info: 0316/8017-9810.

„Znachst hon i a Roas g'macht durchs steirische Land“: Das ist diesmal das herzerfrischende, musikalische Motto der heutigen Sendung „Klingende Steiermark“ auf Radio Steiermark von 20.04 bis 22 Uhr.

Ostermarkt. Mit Beginn der Fastenzeit öffnet der traditionelle Ostermarkt im Heimatwerk wieder seine Pforten – von handbemalten Ostereiern bis zu bestickten Weihkorbdecken reicht das Angebot in der Sporgasse 23.



VOLKSKULTUR
STEIERMARK

Diese Seite entsteht in Zusammenarbeit mit der Volkskultur Steiermark. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der Redaktion der Kleinen Zeitung.